

LAIKA im Hundehimmel

LAIKA

16.03.1987 – 21.10.1997

Laika, mit Dir hat alles angefangen!

Meine erste Hovawart-Hündin war Laika vom Kaiserhof, eine selbstbewusste, großrahmige blonde Hündin. Sie hat unser Leben von Mai 1987 bis Oktober 1997 geteilt und bereichert. Mit ihr hat meine tiefe Liebe zu Hunden ihren Anfang genommen.

Laika war eine echte Herausforderung, ein Power-Hovawart, eine „Rüdin“, ein „schwieriges Kind“ – und daher um so geliebter! Sie war ein unbestechlicher Wächter von Haus und Grundstück, erfolgreich im Hundesport und auf Ausstellungen und Mutter von zwei Würfen, die ich mit ihr gemeinsam aufzog.

Laika war stark und stolz, hart im Nehmen, manchmal abweisend. Sie hatte immer das Gefühl, für Ordnung sorgen zu müssen, egal, ob die Nachbarkinder sich zu laut stritten oder sie einen Kampf zwischen mehreren Rüden auf ihre Art schlichten musste. Unsere streichelnden Hände duldeten sie erst nach ihrem ersten Wurf, als sie spürte, dass man ihr eine Hilfe mit den Welpen war. Erst mit dem Älterwerden wurde Laika auch zum Kuschelhund.

Ihre große Leidenschaft war ihr geliebter Tennisball, der sie überall hin begleiten musste. Zwei Umzüge hat sie souverän bewältigt, zudem mehrere Katzen als ihre Hausgenossen akzeptiert.

Als Anfang August 1997 die kleine Hera vom Pleikershof, eine Nichte von Laika, bei uns einzog, nahm sie diesen „Lehrling“ in ihre zuverlässige Obhut und zeigte ihr, was ein rechter Hovawart ist.

In jenem Herbst wurden bei ihr jedoch mit gerade 10 Jahren, in denen sie immer gesund und fit war, zwei inoperable Tumore festgestellt, so dass sie nicht mehr richtig fressen bzw. das wenige nicht mehr behalten konnte. An ihrem letzten Tag begleitete sie uns wie immer mit ihrem Ball noch zu einer kleinen Waldrunde und wurde dann zuhause in meinen Armen erlöst.

Durch Laika hat mein Leben einen anderen, wunderbaren Weg genommen. Meiner guten, starken Laika verdanke ich alles, was ich über Hunde weiß. Sie war eine Herausforderung und dadurch der Ansporn, mich mit diesen faszinierenden Wesen zu befassen und sie über alle Maßen lieben zu lernen. Dafür bin ich Dir, geliebte Laika, mein Leben lang dankbar.

Renate Schreiner mit Familie

